



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

RegioSpitex Limmattal



RegioSpitex Limmattal – Zahlen und Fakten 2010

Jahresbericht des Präsidenten



Das Jahr 2010 war stark geprägt durch die Vorbereitungen zur Einführung der neuen Pflegefinanzierung mit der neuen Akut- und Übergangspflege und auch die Einführung der Fallpauschale im nächsten Jahr wirft ihre Schatten voraus. Im betrieblichen Bereich konnten weitere Verbesserungen, wie z.B. die Einführung eines Sicherheitskonzeptes, die Verabschiedung des Weiterbildungsreglements sowie weitere Prozessoptimierungen erreicht werden. Die ständige Organisations- und Personalentwicklung ist für uns von grosser Bedeutung, da die Veränderungen im gesetzlichen Umfeld weiter zunehmen dürften. Wir stellen mit Befriedigung fest, dass unsere Kundinnen und Kunden unverändert die richtige Qualität in der Hilfe und Pflege zu Hause erhalten. Die finanziellen Ergebnisse zeigen ebenfalls, dass wir trotz schwierigen Rahmenbedingungen gut mit den uns anvertrauten öffentlichen Mitteln umgehen. Das neu lancierte Spitex-Forum wurde am 22. November mit über 50 Teilnehmenden zum Thema «Unheilbar krank – und jetzt?» im Embrisaal in Urdorf durchgeführt. Ich danke für das engagierte Wirken unserer Mitarbeitenden zum Wohle unserer Kundinnen und Kunden, für die ziel- und lösungsorientierte Zusammenarbeit in unserem Vorstand sowie für das gute Einvernehmen mit den Vertragsgemeinden. Die Unterstützung und das Vertrauen unserer Mitglieder und die Grosszügigkeit unserer Gönner schätzen wir sehr.

Jürg Brändli, Präsident

Jahresbericht der Geschäftsleiterin



Unsere Mitarbeitenden haben bei der Pflege und Betreuung sowie bei der Organisation und Administration im vergangenen Jahr sehr gute und intensive Arbeit geleistet. Für die Betreuung unserer Kunden mit einer psychiatrischen Erkrankung haben wir ein Konzept erarbeitet und unser Angebot erweitert. Damit wir eine professionelle Pflege und Betreuung gewährleisten können, wurde das Team mit einer weiteren Fachfrau für Psychiatrie ergänzt, und wir arbeiten eng mit den stationären Institutionen und den Fachärzten der Psychiatrie zusammen. Die Arbeitssicherheit war ein Schwerpunkt. Im Sommer fand die Schulung über das Verhalten in Notsituationen statt. Zudem konnten alle die Brandbekämpfung an gestellten Objekten unter fachkundiger Begleitung üben. Da unsere Mitarbeitenden täglich zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Auto unterwegs sind, lancieren wir für 2011 ein Programm zur Erhöhung unserer Verkehrssicherheit. Damit wir auf die Entwicklungen im Gesundheitswesen und für die Herausforderungen im fachlichen Bereich vorbereitet sind, werden unsere Mitarbeitenden ständig weitergebildet. So hat eine Mitarbeiterin die Höhere Fachschule für Psychiatrie und eine andere Mitarbeiterin die Höhere Fachschule für Palliative Care mit Erfolg abgeschlossen. Ich danke unseren Kundinnen und Kunden sowie ihren Angehörigen für ihr Vertrauen, das sie uns entgegenbringen, dem RegioSpitex Team für die engagierte Tätigkeit sowie für die administrative Hintergrundarbeit und dem Vorstand für die sehr gute und unterstützende Zusammenarbeit.

Elsbeth Liechti, Geschäftsleiterin

Betriebsrechnung

Budget 2010 Rechnung 2010

Aufwand	Budget 2010	Rechnung 2010
Personalaufwand		
Besoldungen	2 852 616	2 670 083.50
Besoldungen andere Fachbereiche	0	30 699.15
Sozialleistungen	490 762	472 552.95
Personalnebenkosten	271 008	261 442.70
Total Personalaufwand	3 614 385	3 434 778.30
Sach- und Transportaufwand		
Medizinischer Bedarf	51 500	46 192.50
Andere Fachbereiche	60 000	58 099.65
Fahrzeug- und Transportaufwand	102 680	95 334.45
Total Sach- und Transportaufwand	214 180	199 626.60
Sonstiger Betriebsaufwand		
Unterhalt & Rep. Immobilien, Mobilien	9 000	5 737.85
Raumaufwand	134 646	129 962.90
Übriger Betriebsaufwand	146 353	139 408.13
Total sonstiger Betriebsaufwand	289 999	275 108.88
Total Aufwand	4 118 565	3 909 513.77
Ertrag		
Betriebsertrag		
Einnahmen aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	1 750 500	1 799 915.09
Andere Fachbereiche	90 000	96 569.40
Material und Vermietung	59 800	50 549.00
Kath. Kirchgemeinde Schlieren	5 000	5 000.00
Subventionen (Beitrag Kanton)	593 137	595 880.00
Mitgliederbeiträge	67 500	67 783.00
Total Betriebsertrag I	2 565 937	2 615 696.49
Ausserordentlicher Ertrag		2 363.10
Total Betriebsertrag II	2 565 937	2 618 059.59
Total Ertrag	2 565 937	2 618 059.59
Abzüglich Total Aufwand	-4 118 565	-3 909 513.77
Defizit	-1 552 628	-1 291 454.19

Bilanz

2010

Aktiven	2010					
Umlaufvermögen						
Total liquide Mittel	530 690.70					
Total Forderungen Dienstleistungen	278 883.95					
Total Delkreder	-14 000.00					
Übrige Forderungen	0.00					
Total Forderungen gegenüber staatl. Stellen	999.62					
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	25 543.75					
Total Umlaufvermögen	822 118.02					
Anlagevermögen						
Mobilien und Einrichtungen	2.00					
Total Anlagevermögen	2.00					
Total Aktiven	822 120.02					
Passiven						
Kurzfristiges Fremdkapital						
Total Verbindlichkeiten Leistungen ggü. Dritten	203 445.48					
Total Verbindlichkeiten ggü staatl. Stellen	992 248.03					
Total Passive Rechnungsabgrenzung	98 688.95					
Total Fremdkapital kurzfristig	1 294 382.46					
Langfristiges Fremdkapital						
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten (Betriebskredite Partnergemeinden)	800 000.00					
Total Rückstellungen	19 191.75					
Total Fremdkapital langfristig	819 191.75					
Defizit Erfolgsrechnung	-1 291 454.19					
Total Passiven	822 120.02					
Aufteilung Defizit 2010						
	Budget	Rechnung	Kispex	Onkoplus	Mahlzeiten	Total
Anteil Dietikon	645 348	553 714.92	28 082.95	21 563.80	6 808.70	610 170.37
Anteil Schlieren	497 055	401 476.53	59 673.30	11 972.75		473 122.58
Anteil Urdorf	410 225	338 535.43	0.00	9 278.70		347 814.13
Vortrag auf 2011		-2 272.69				-2 272.69

Spitex-Fonds Erfolgsrechnung

	31.12.2009	31.12.2010
Ertrag		
Spendeneinnahmen	8 303.75	58 415.95
Ertrag	8 303.75	58 415.95
Direkter Aufwand		
Total Direkter Aufwand	0.00	0.00
Bruttoergebnis 1	8 303.75	58 415.95
Finanzaufwand	0.00	-14.30
Finanzertrag	36.85	36.90
Jahresgewinn/-Verlust	8 340.60	58 438.55

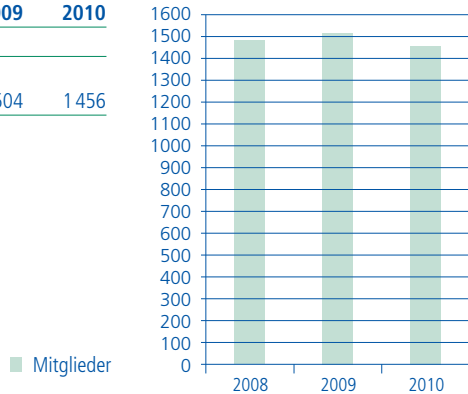
Spitex-Fonds Bilanz

	31.12.2009	31.12.2010
Aktiven		
Umlaufvermögen		
PC 87-187392-5	29 520.76	29 557.66
Flüssige Mittel	29 520.76	29 557.66
Forderungen gegenüber RegioSpitex Limmattal	11 678.73	70 111.33
Verrechnungssteuer	56.75	25.80
Forderungen	11 735.48	70 137.13
Total Umlaufvermögen	41 256.24	99 694.79
Total Aktiven	41 256.24	99 694.79
Passiven		
Fondskapital	33 221.86	41 256.24
Verlustvortrag	-306.22	0.00
Jahresgewinn	8 340.60	58 438.55
Bilanzgewinn/-verlust	8 034.38	58 438.55
Fondskapital	41 256.24	99 694.79
Total Passiven	41 256.24	99 694.79

Statistiken

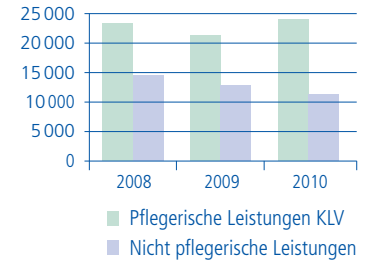
Mitglieder der RegioSpitex Limmattal per 31.12.

	2008	2009	2010
Anzahl Mitglieder	1489	1504	1456



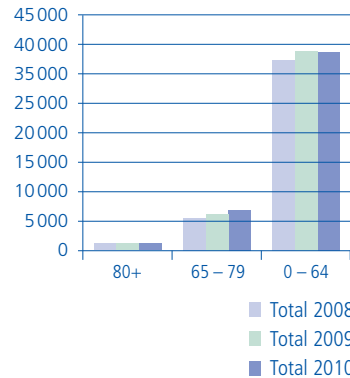
Leistungsstatistik

Stunden	2008	2009	2010
Pflegerische			
Leistungen KLV	23 696	22 734	24 242
Anteil in %	61%	63%	67%
Nicht pflegerische			
Leistungen	14 820	13 216	11 851
Anteil in %	39%	37%	33%



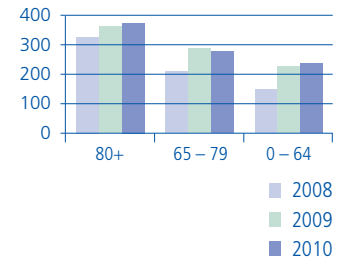
Altersstruktur im Versorgungsgebiet RegioSpitex Limmattal

Alter	2008	2009	2010
0-64	38 600	39 419	39 320
65-79	5 726	6 056	6 870
80+	1 913	1 895	2 092
Total	46 239	47 370	48 282



Altersstruktur der Kundinnen und Kunden der RegioSpitex Limmattal

Alter	2008	2009	2010
0-64	152	226	239
65-79	206	292	277
80+	331	371	389
Total	689	889	905





S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

RegioSpitex Limmattal

Geschäftsstelle

RegioSpitex Limmattal
Zürcherstrasse 48, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 30 30
Fax 043 322 30 31
info@regiospitex.ch
www.regiospitex.ch

Geschäftsleiterin

Liechti Elsbeth

Vorstand per 31.12.2010

Brändli Jürg	Präsident
Busslinger Hugo	Vizepräsident
Jobin Erika	Quästorin
Dr. med. Frei Andrea	
Dr. oec. Schaeren Rolf	Stadtrat Dietikon
Welti Robert	Stadtrat Schlieren
Herren Andreas	Gemeinderat Urdorf

Revisionsstelle

Confisus Treuhand AG, Dietikon

